



Bärbel Oftring

## Mein Kosmos Buch Natur

Tiere, Pflanzen und Pilze vor unserer Haustür

Kosmos 2023 · 208 S. · ab 10 · 24.00 · 978-3-440-17468-5 ★★★★★

Keiner hat sie bisher wirklich entdecken können: die eierlegende Wollmilchsau. Das Werk, das alle Ansprüche für alle Altersgruppen in jeder Sparte perfekt abdecken könnte. Dennoch wird der Versuch immer wieder unternommen – und er ist ja auch ehrenwert, wenn auch selten erfolgreich. Auch im vorliegenden Fall behaupte ich, dass die höchsten Ansprüche nicht erfüllt werden, gar nicht erfüllt werden können. Und trotzdem gebe ich fünf Sterne, denn das Erreichte ist in jedem Fall beeindruckend.

Der Verlag bewirbt das Buch mit dem Etikett „Das Standardwerk für alle Grundschulkinder“ und setzt seine Empfehlung bei 7 Jahren an. Glücklicherweise hat das Buch einen hohen Bildanteil, und als Bilderbuch lasse ich die 7 Jahre auch gelten. Aber es müssen schon neunmalklugen Grundschüler sein, die den Text überhaupt erfassen können und komplett lesen. Denn, und das ist für mich das Beeindruckende, dieses Buch kann auch Erwachsene und Vorgebildete in Naturfragen noch überraschen und begeistern. Die untere Altersgrenze lege ich aber mal eher bei 10 Jahren als sinnvoll fest, und da ist die Grundschule fast vorüber.

Noch einmal klar gesagt: Dieses Buch ist faszinierend und kenntnisreich geschrieben, fast perfekt bebildert und prunkt mit einer Vielzahl von geschickt und wirkungsvoll platzierten Informationen. Über 460 Arten von heimischen Tieren, Pflanzen und Pilzen werden in kurzen Steckbriefen vorgestellt, über 800 Abbildungen erläutern Zusammenhänge und machen ein Wiedererkennen „in freier Wildbahn“ möglich. Hinzu kommen zahllose Informationen zu Entwicklungsgeschichte, Systematik und ökologischen Zusammenhängen, gut strukturiert und mal in ganzen Artikeln, manchmal aber auch „so nebenbei“ vorgestellt. Die Reihenfolge der Steckbriefe folgt dabei dem entwicklungsgeschichtlichen Stammbaum, das heißt auf Einzeller folgen einfachste und höherentwickelte Pflanzen, später blühende Gewächse in ihren verschiedenen Formen. Bei den Tieren wird eher umgekehrt verfahren, hier geht es von den Säugetieren „abwärts“ über Vögel, Reptilien und Amphibien bis zu den Fischen, Insekten und Wirbellosen. In meinen Augen eine sehr sinnvolle Einteilung gerade für jüngere Leser, um die Aufmerksamkeit nicht schon bei den eher „langweiligen“ Tieren zu verschleifen.

Nun wären auch über 200 Seiten Sachinformationen ermüdend, wären da nicht immer wieder kleine „Forschungsaufträge“, die eigenes Tun und damit auch Engagement ermöglichen. Und wirklich innovativ empfinde ich die „Siegel“, die vielen Arten beigefügt sind: Mit „Naturpower“ werden besondere Fähigkeiten hervorgehoben, unter „Ökopower“ geht das Werk auf den Stellenwert diverser Arten für das Ökosystem im Ganzen ein. Hier wird also gezeigt, wer für welche anderen Arten wichtig, manchmal sogar lebensnotwendig für die Ernährung oder Fortpflanzung ist. Da wird erkennbar, dass unsere gefühlsmäßige Beziehung zu manchen Arten wenig mit ihrer echten Bedeutung zu tun hat. Und ebenfalls sinnvoll und aufschlussreich ist eine Art „Batteriesymbol“, das die Verbreitung und evtl. Bedrohung einzelner Arten anzeigt, also Häufigkeit und „Rote-Liste-Status“ angibt.



Es ist also wirklich ein Standardwerk, das der Kosmosverlag hier vorlegt, übrigens als erweiterte und erneuerte Ausgabe eines gleichnamigen Vorgängers der gleichen Autorin, das allerdings nur rund 150 Arten umfasste. Der Verlag, der sich seit Jahrzehnten mit Naturführern hervortut, geht hier wieder einen etwas veränderten Weg in seiner Kernkompetenz, und das mit Innovationsgeist und erkennbarer Leidenschaft. Lassen wir die Altersfrage kurz außer acht, gibt es an diesem Buch nicht das Geringste auszusetzen, aber dafür sehr viel lobend hervorzuheben. Ein ausgiebiger Blick in dieses Buch kann also jedem Naturinteressierten nur empfohlen werden – und meist werden sich noch viele intensivierende Folgeblicke anschließen. Sehr gut gemacht!